

Wie erstelle ich ein Schnittmuster für Kugelärmel?

Albert Krenz



Januar 2020

1 Maß nehmen

Folgende Maße werden benötigt

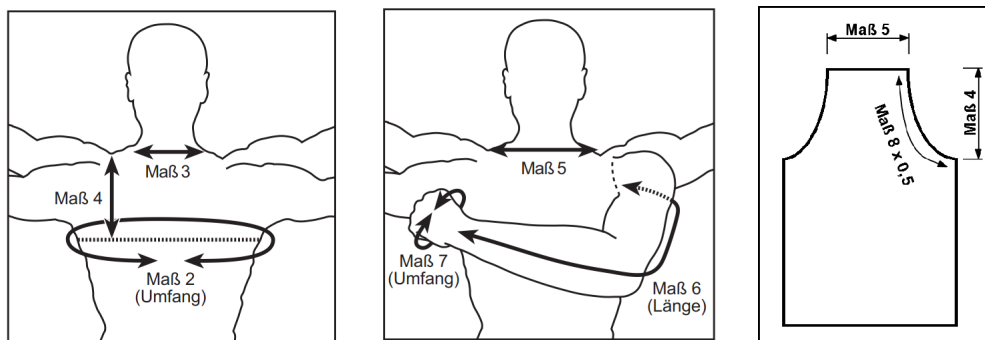


Abbildung 1.1: Notwendige Maße für Ärmel und Armkugel

Maß 2 Der Umfang an der breitesten Stelle des Körpers.

Maß 3 Breite des Halsansatzes oberhalb der Schultern.

Maß 4 Länge von der Oberseite der Schulter bis etwa vier Finger breit unterhalb der Achseln.

Maß 5 Abstand entlang der Oberseite der Schultern, den die Ärmelansätze voneinander entfernt sein sollen.

Maß 6 Länge des Ärmels gemessen von hinten am Schulterblatt, über den angewinkelten Ärmel bis zum Handgelenk.

Maß 7 Umfang der geballten Faust über den Daumen gemessen.

Maß 8 Der Ärmelausschnitt wird mit einem Maßband gemessen und mit dem Faktor 2 multipliziert. Dieses ist der Ärmelumfang an der Schulter.

Maß 9 Umfang des Oberarms an der dicksten Stelle.

Maß Nr. 8 sollte für einen angenehmeren Sitz um 0,5 cm bis 1,4 cm aufgerundet werden. 46,2 cm werden somit auf 47 cm aufgerundet, 62,6 cm auf 64 cm.

2 Schnittmuster erstellen

2.1 Ärmel Grundform

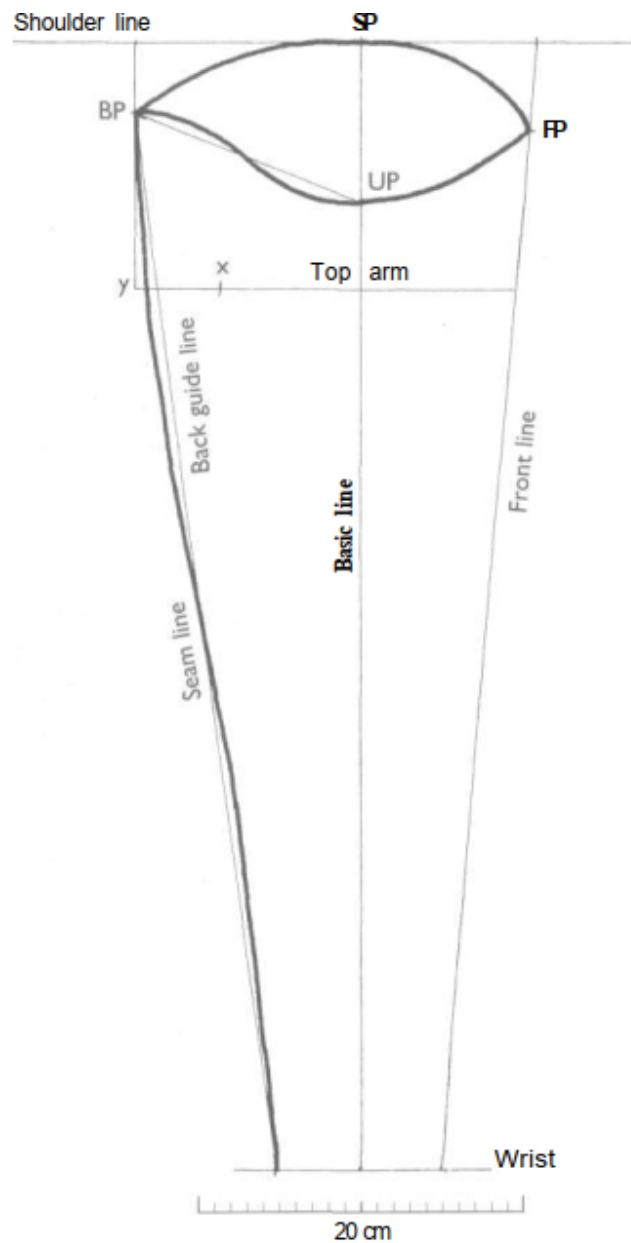


Abbildung 2.1: Grundgerüst des Ärmel Schnittmusters mit Basis-, Schulter-, und Handgelenkslinie

Zeichne auf einem großen Blatt Papier die Basislinie mit der Länge aus Maß 6 (beginnend am Punkt SP). Im rechten Winkel dazu am oberen und unteren Ende die Schulterlinie (Shoulder Line) und Handgelenkslinie (Wrist Line). Auf der Handgelenkslinie muss das halbe Maß 7 plus 0,5 cm bis 1 cm für ein leichteres reinschlüpfen in den Ärmel), zentriert an der Basislinie, eingezeichnet werden. Als nächstes vom Punkt SP ein Fünftel vom Maß 8 entlang der Schulterlinie nach rechts einzeichnen. Verbinde diesen Endpunkt mit dem rechten Endpunkt der Handgelenkslinie. Dies ergibt die Frontlinie (Front line).

Anschließend vom Punkt SP ein Fünftel von Maß 8 + 3 cm nach links entlang der Schulterlinie einzeichnen. Ziehe von diesem Punkt aus eine Vertikale Linie nach unten mit einer Länge von 15 cm (wenn Maß 8 über 60 cm lang ist, sollte die Linie 20 cm lang sein). Der Endpunkt ist der Punkt y. Von diesem Punkt aus eine Horizontale Linie (parallel zur Schulterlinie) bis zur Frontlinie einzeichnen.

Auf dieser Linie muss nach dem halben Maß 9 plus 2 cm, vom Schnittpunkt mit der Frontlinie gemessen, nach links den Punkt x einzeichnen.

Das Endergebnis sollte aussehen wie Abb. 2.1 (jedoch noch ohne die Armkugel oben).

Nun brauchen wir den Abstand zwischen Punkt x und y. Dieser beträgt normalerweise 3 cm bis 5 cm.

2.2 Armkugel zeichnen

Je nach Länge des Abstandes zwischen x und y variiert die Form der Armkugel, siehe Abb. 2.2.

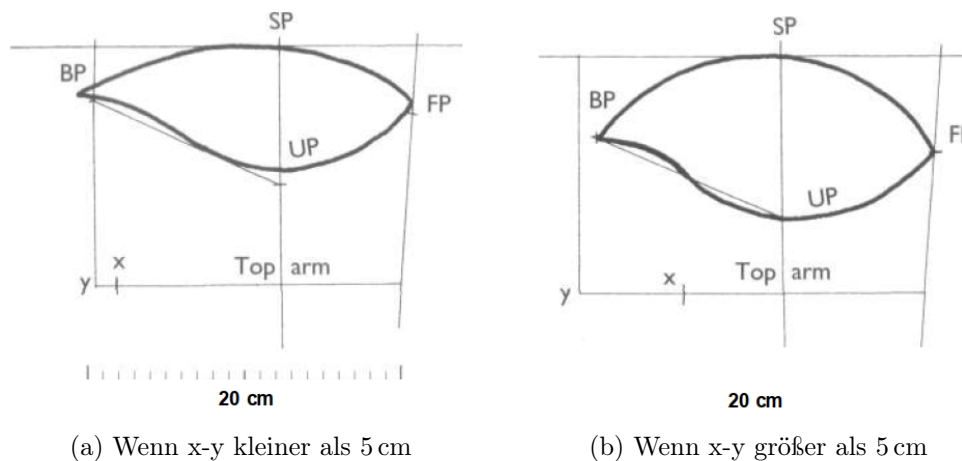


Abbildung 2.2: Schnittmuster Armkugel variiert je nach Abstand x-y

Zum einzeichnen der Punkte SP, FP, UP und BP dient die Tabelle 2.1. Die obere und untere Linie der Armkugel sollten zusammen das Maß 8 ergeben. Die finale Form dieser beiden Linien ergibt sich mit der weiteren Konstruktion. Am Anfang diese Linien nur leicht einzeichnen.

Zeichne zu Beginn die Verbindungslinie zwischen FP und SP. Folge anschließend der Schulterlinie links von SP für 2 cm bis 3 cm in einem geraden Verlauf. Von da aus in einer geschwungenen

Wenn x-y kleiner als 5 cm		Wenn x-y größer als 5 cm	
Abstand zur Schulterlinie		Abstand zur Schulterlinie	
Punkt FP auf Frontlinie	1/10 von Maß 8	Punkt FP auf Frontlinie	1/10 von Maß 8 plus 1 cm
Punkt BP auf Nahtlinie	1/10 von Maß 8 minus 1 cm	Punkt BP auf Nahtlinie	1/10 von Maß 8
Punkt UP auf der Basislinie	1/5 von Maß 8 minus 1 cm	Punkt UP auf der Basislinie	1/5 von Maß 8

Tabelle 2.1: Positionierung der Punkte SP, FP, UP und BP für die Armkugel

Linie runter zum Punkt BP. Die untere Kurve von FP, über UP mit dem gleichen Verlauf wie zwischen FP und SP einzeichnen. Die Verbindungslinie zwischen UP und BP sollte die Form eines liegenden S beschreiben.

Anschließend muss man die Länge der beiden Linien FP-SP-BP und FP-UP-BP ausmessen. Die beiden Linien sollten möglichst gleich lang sein. Falls sie das nicht sind den Verlauf der beiden Kurven anpassen (indem man bspw. die Verbindung zwischen UP und BP weniger geschwungen ausführt). Beim anpassen muss weiterhin beachtet werden das die Linien FP-SP-BP und FP-UP-BP zusammen das Maß 8 ergeben müssen. Falls es durch anpassen der Verbindung zwischen UP-BP und SP-BP nicht möglich ist die Maße gut genug aneinander anzugleichen könnt ihr den Punkt BP auch etwas nach außen oder Innen verschieben.

2.3 Nahtlinie

Zeichne auf der Grundform eine Verbindungslinie zwischen dem Punkt BP und dem linken endpunkt der Handgelenkslinie (Wrist-Line). Diese Linie sollten zwischen den Punkten x und y hindurch laufen.

Die Abschließende Form ist abhängig von der endgültigen Ärmelform. Für das 13.te Jahrhundert bleibt diese Linie relativ gerade.

2.4 Abschließen des Schnittmusters

Zeichne den Entwurf auf einem großen Stück Papier (z.B. Backpapier oder eine Doppelseite Zeitungspapier) ab und klappe ihn anschließend entlang der Frontlinie (Front Line) um und zeichne ihn nochmal nach. Prüfe ob der Ärmelkopf eine durchgängige Kurve (ohne Stufen) beschreibt. Zeichne die Handgelenkslinie in einer leicht geschwungenen Form um den Knick zu beseitigen. Die finale Form des Ärmel Schnittmusters ist in Abb. 2.3 etwas übertrieben dargestellt worden.

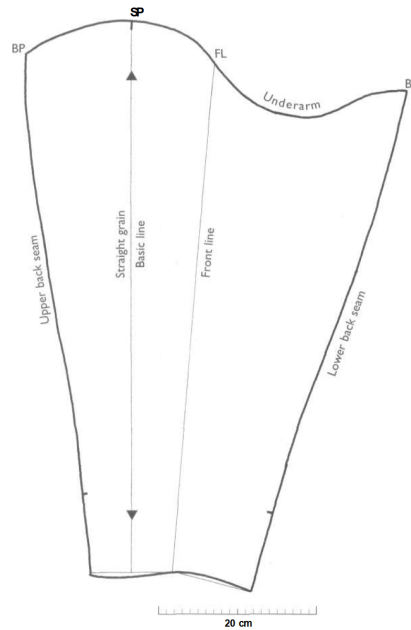


Abbildung 2.3: Finale Form des Ärmel Schnittmusters

Markiere auf dem fertigen Schnittmuster die Front- und Basislinie für das spätere übertragen auf den Stoff. Markiere das Ende der Naht etwa 10 cm oberhalb der Handgelenkslinie. Nähe bei der späteren Anprobe diese Naht soweit zu bis es für dich passt.

3 Zuschneiden und annähen

Beim zuschneiden des Ärmels wird die Basislinie des Schnittmusters entlang des Fadenverlaufes des Stoffes (idealerweise entlang der Kettfäden), durch Pfeile in Abb. 2.3 angezeigt, ausgerichtet.

Zum annähen lege den Punkt SP des Ärmels an den obersten Punkt der Schulter (bspw. die Schulternaht). Der Punkt BP sollte am untersten Punkt des Ärmelausschnittes liegen (Achsel). Die Naht verläuft dadurch auf der Rückseite des Ärmels. Denke daran die Naht nicht sofort bis zur Handgelenkslinie zu schließen, sondern ca. 10 cm vorher aufzuhören. Probieren anschließend das Kleidungsstück an und zeichne dann das gewolte Ende Naht ein.